

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Eingelien Loſen für Winkelmäßig (Wechſel und Höhe) die Bettstelle oder deren
 Mann 18 Pfg. für Winkelmäßig 18 Pfg. Bei früheren Eingelien und Abhebe-
 holdungen werden dieselben gewährt mit entsprechenden Rabatt.
 Eingelien-Kasse jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Bet-
 Nummer. Frühere Eingelien wollen man und jedoch möglich vorzeitig abhe-
 mitteln. — Bekommen Loſen pro Bettstelle 40 Pfg.

39. Jahrgang

so strahlend sah." (Fortsetzung folgt.)

laid (Antoinette) führte, blieb aber unverletzt; der Apparat wurde beschädigt.

Paris, 26. Sept. Die Luftreise Paris-Brüssel im Drahtseilwagen, für die der Gemeinderat in Paris einen Preis von 25 000 Frs. ausgesetzt hat, scheint mit einem Risiko geendet zu haben. Vorher auf seinem Farnseisen Zweifelder führte nach einem Sturzflug in der Nähe von Saint Quentin. Vorher selbst ist nicht verletzt, sein Begleiter ist jedoch leicht verletzt. Der zweite Konkurrent Mahieu ist nach einer glücklichen Reise am Vormittag nachmittags gestürzt. Sein Farnseisen Zweifelder ist gebrochen. Der Sieger ist nicht verletzt. Da der Wettbewerb morgen zu Ende geht, kann dieser Preis des Pariser Gemeinderats nicht mehr gewonnen werden. Es bleibt nun noch der Wettbewerb Paris-Brüssel-Paris, wofür der Pariser Gemeinderat 100 000 Frs. ausgesetzt hat. Der Schluss dieses Wettbewerbs ist auf den 31. Dez. festgesetzt.

New-York, 25. Sept. Wellmanns Luftschiff, das den Flug über den Ozean ausprobiert, wurde gestern gestürzt. Am Dienstag sollen endgültig die Versuchsfahrten stattfinden und am Freitag soll die Fahrt über den Ozean nach Island angetreten werden.

Sport.

Dresden, 25. Sept. Die deutschen Radsportverbände planen eine Radwettsfahrt durch Deutschland, die in 2 Gruppen, für Amateure und Berufsfahrer, aufgeteilt werden soll. Der gemeinsame Start ist in Dresden. Von da führt die Route in 7 Tagen über Chemnitz, Nürnberg, Frankfurt, Köln, Hannover, Münster, Berlin. Die Strecke für Amateure geht nur bis Hannover. Die Endroute legen die Berufsfahrer allein zurück. Die Oktoberversammlung in Leipzig, die über eine durchgreifende Neuorganisation des Rennwesens innerhalb des Deutschen Radsportverbandes beschließen soll, wird sich über die geplante Radwettsfahrt schlüssig machen.

Die Cholera.

Kopenhagen, 26. Sept. Von dem Kapitän des gestern nachmittag aus Petersburg auf der Reise von Kopenhagen eingetroffenen holländischen Dampfers „Gede“ wurde den Kopenhagener Sanitätsbehörden mitgeteilt, daß ein Fall der Cholera unter choleraverdächtigen Erkrankten erkrankt sei. Die choleraverdächtigen Matrosen wurden zur Untersuchung ins Hospital gebracht. Da es sich nach Ansicht der Ärzte wahrscheinlich um „Cholera asiatica“ handelt, sind von dem Befehl alle sanitären Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden. Da der Kapitän erklärte, unbedingt nach Amsterdam weiterreisen zu müssen, wurde das Schiff desinfiziert.

Peß, 26. Sept. In Peß sind gestern zwei Todesfälle an asiatischer Cholera erfolgt; 3 verdächtige Fälle stehen unter Beobachtung. Bis jetzt sind hier 9 Erkrankungen und 4 Todesfälle vorgekommen; bei 3 Todesfällen ist die Einschleppung erwiesen. In ganz Ungarn sind in den letzten 2 Tagen 30 Erkrankungen mit 12 Todesfällen festgestellt worden. In Moskau sind bis jetzt 38 Erkrankungen, darunter vier gestern, und 25 Todesfälle vorgekommen.

Peß, 26. Sept. Da die Erkrankungen an Cholera jenseits längs der Donau vorkommen, liegt der Verdacht vor, daß das Donauwasser verunreinigt ist und zur Verbreitung der Cholera beiträgt. Der Minister des Innern hat deshalb den Gebrauch des Donauwassers streng verboten. Das Personal und die Passagiere der Donauschiffe werden ärztlicher Kontrolle unterworfen und dürfen die Schiffe ohne ärztliche Untersuchung nicht verlassen.

Rom, 26. Sept. Wie die städtische Sanitätsbehörde mitteilt, sind hier bisher 4 Cholerafälle festgestellt worden, und zwar je einer am 15., 23., 24. u. 25. d.; im letzten Falle ist die erkrankte Person gestorben.

Neapel, 26. Sept. Heute wurden hier 2 neue Cholerafälle festgestellt. In San Giovanni a Rebuccio ist ein Cholerafall aufgetreten. Regierung und Stadtverwaltung gehen gemeinsam vor, um die Seuche auf ihren Fesseln zu beschneiden. In Neapel sind in den letzten 24 Stunden 4 neue Cholerafälle und ein Todesfall vorgekommen.

Konstantinopel, 26. Sept. Seit gestern sind hier eine Erkrankung und ein Todesfall an Cholera vorgekommen, in Erzerum am 23. d. 9 Erkrankungen und 3 Todesfälle, am 24. 7 Erkrankungen und 3 Todesfälle, in den 4 Majets der Sandschaft Jemen 7 Erkrankungen und 3 Todesfälle.

Zur drohenden Aussperrung in der Metallindustrie.

Mit dem Beschluß des Verbandes deutscher Metallindustrieller, 60 Prozent der Arbeiter auszusperrn, beginnt der Unterdrückungsstreik zugunsten der Schiffbauarbeiter. Allerdings nur für einen Teil der Werke des Reiches, für alle diejenigen nämlich, die in der großen Berliner Organisation des Gesamtverbandes, der 34 Unterverbände im Reich umfaßt, aufgenommen sind. In Deutschland u. Westfalen werden, da der Gesamtverband in diesem Teile des Reiches nur wenige Werke zu Mitgliedern zählt, von der drohenden Aussperrung nur geringster Teil betroffen werden. In unseren westlichen Industriebezirken sind es neben einigen Werken in Duisburg, Düsseldorf, Hagen usw. nur vereinzelte Orte, deren Metallindustrie von der Aussperrung betroffen werden kann. Es kommen hier in Betracht Köln mit 10 000, Witten mit etwa 4000, Bielefeld mit 9000, Aachen mit etwa 1500 beschäftigten Arbeitern. Alle anderen Plätze, in denen Metallindustrie heimisch ist, werden von der Maßnahme

des „Gesamtverbandes“ nicht berührt, da er dort nicht über Mitglieder verfügt. Ohne unmittelbare Bedeutung ist daher die Aussperrung vor allem für die schwere Industrie des Rheinisch-Westfälischen Kohlenreviers. Diese nämlich ist dem Verein deutscher Eisen- u. Stahlindustrieller bzw. seiner „nordwestlichen Gruppe“ angeschlossen. Für sie kommt als ausführende Instanz bei Aussperrungen der Arbeitgeberverband der nordwestlichen Gruppe in Betracht, der dem Hauptverband deutscher Arbeitgeberverbände — Generalsekretär Wied — angeschlossen ist. Der „Hauptverband“ steht zwar mit dem Verein deutscher Arbeitgeberverbände (mit dem der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller in Verbindung steht) in einem Kartellverhältnis, wird aber der angestrebten Bewegung neutral gegenüberstehen. Es ist bei der wirtschaftlichen Stärke des Gesamtverbandes auch, wie die „Rhein. Westf. Ztg.“ von maßgebender Seite hört, kaum anzunehmen, daß der Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller mit seinen Mitteln in den Kampf einsteigen wird. Allerdings werden die Werke des Industriebezirks, sofern sie zu einer Aussperrung kommen sollte, Arbeiter nicht mehr einstellen, da natürlich jede Kontrolle darüber fehlt, woher die um Arbeit nachfragenden Kräfte kommen. Selbstverständlich werden die Werke, die dem Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller angeschlossen sind, ihre Neutralität auch damit bekunden, daß sie keine Aussperrten aufnehmen. Sie können das umso mehr, da die etwaige Aussperrung in den Herbst fällt und eine vorübergehende Einstellung von Arbeitskräften zu dieser Zeit überhaupt nicht in Betracht kommen kann.

Hamburg, 27. Sept. Die Forderung des Arbeitgeberverbandes ist in Aussicht, doch noch nicht festgestellt. In der gestrigen Sitzung, die auf Veranlassung des Arbeitgeberverbandes abgehalten wurde, machte sich auf beiden Seiten eine verächtliche Stimmung geltend. In verschiedenen Punkten wurden durch beiderseitige Nachgeben Übereinstimmung erzielt. Die Sitzung, die um 5 Uhr begonnen hatte, schloß erst kurz vor 10 Uhr. Die Weiterberatung wurde auf Mittwoch nachmittag verlegt. Sowohl die Beauftragten der Arbeiter, wie die Vertreter der Arbeitgeber werden zunächst von beiden Seiten gestellte Vermittlungsvorschläge getrennt beraten, um in der gemeinsamen Sitzung am Mittwoch endgültige Beschlüsse zu fassen.

Arbeiterbewegung.

Mülheim (Ruhr), 26. Sept. Der Streik der Dachdecker ist beendet. Zwischen der Dachdecker-Zunft und dem Gewerkschaftsbund der Dachdecker ist ein Vertrag zustande gekommen, wonach die Arbeitszeit im Sommer 10 Stunden und im Winter nicht unter 8 Stunden betragen soll. Der Stundenlohn beträgt bis 31. März 1911 59 Pfg., von da ab bis Ende 1911 61 Pfg. und dann bis September 1913 64 Pfg.

Düsseldorf, 26. Sept. Der Aufsicht der hiesigen Klempner und Installateure hat in einer Anzahl Betriebe zu Bewilligungen der Gehaltsforderungen geistigt. In diesen Betrieben wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Weitere Verhandlungen lassen ein Ende des Ausstandes in den nächsten Tagen erhoffen.

Berlin, 26. Sept. Die Arbeiter der Kohlenfirma Kupfer und Komp. freiten. Vor einigen Tagen wurde infolge eines schweren Zusammenstoßes, der zwischen ausländischen Arbeitern dieser Firma und Arbeitswilligen stattfand, eine polizeiliche Begleitung der sämtlichen Fahrzeuge dieser Firma vom Polizeipräsidium ansgemessen. Am heutigen Vormittag kam es wiederum zu heftigen Zusammenstößen zwischen Streikenden und Schutzeinheiten. Die Streikenden empfangen die Polizisten mit Steinwürfen, durch die zwei Schutzleute bedenklich verletzt wurden. Fünf der Streikenden wurden gleichfalls durch Gabelstiche verletzt. Da im Verlauf des Tages und auch weiterhin Ereignisse befeuert werden, sind die Schutzleute angewiesen, mit größter Schärfe vorzugehen. — Am Abend kam es unter dem Schutze der Dunkelheit zu einem blutigen Straßenkampf. Hierbei wurden 20 Schutzleute und an 30 andere Personen schwer verletzt. Die Unruhen wiederholten sich alle Stunden. Gegen 12 1/2 Uhr wurde eine Kugel von der Menge geschossen. Wiederum ging die Polizei mit blauer Waffenvor und wiederum gab es zahlreiche schwere Verletzungen.

Hamburg, 26. Sept. Am Sonntag abend punkt 10 Uhr legten plötzlich sämtliche hiesigen Rastkeller die Arbeit nieder und verließen die Rasthäuser. Dadurch kamen mehrere Betriebe in große Ungelegenheit, besonders die vollbesetzten großen Rastkeller am Hauptbahnhof, die zeitweilig schließen mußten. Als der Ausstand bekannt wurde, sagte sich das Publikum mit Humor in die Lage und bediente sich selbst. Der Grund des Ausstandes ist, daß die Rastkellerbesitzer wegen einer Kritik in der Rastkellerzeitung den paritätischen Arbeitsnachweis aufgehoben haben. — Auch heute noch verharren die Keller im Ausstand. Infolge des Ausstandes sind die Rastkellerbesitzer erst recht von Hungergeplagten gequält, was verheerend zu großen Ungelegenheiten führt, da es an Bedienung und Luft fehlt. Die gestrige Auswanderung der streikenden Keller wurde von vielen Besuchern benutzt, um ohne Zahlung zu verschwinden. Der Schaden mancher Rastkellerbesitzer ist erheblich.

Dresden, 24. Sept. Der Streik der hiesigen Bauhölzer ist durch den Abschluß eines neuen gütlichen Tarifvertrages beendet.

Hofheim, 25. Sept. Die Arbeitgeber der Hofheimer Gold-, Silber-, Zinn- und Doubletten-Industrie haben den ihnen vom Deutschen Metallarbeiterverband übergebenen Lohn- und Arbeitsvertragsentwurf als unannehmbar und unmöglich sowie wegen der darin geforderten all-

gemeinen Lohnerhöhung als unerschützt einstimmig abgelehnt.

Gerichtssaal.

Duisburg, 26. Sept. Die Strafkammer verurteilte über den Diebstahl von 100 Mark aus der Tasche eines Mannes wegen Vergehens gegen das Hausrecht und Schlägertum gegen den wegen Lebensgefährdung 9 Monate Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe. Ist das Geld, das für die Radaverwertungsausschüttung in Altsiedel bestimmt war, angekauft und mit einem gefälschten Geldschein gekauft worden, zu Wirt verurteilt.

Aus dem nördlichen Münsterlande, 26. Sept. Während des Wanders hatte sich ein Paderborner Infanterist vom Regiment Nr. 158 in Quakenbrück einen Scherz erlaubt, indem er eine Majoritätsform ansetzte, damit durch die Stadtspatzen in einer Wirtschaft Soldaten, sowie Vorgesetzten als der „Herr Major“ gegenübertrat und seine Befehle erteilte. Der „Major von Quakenbrück“ wurde nun vom Kriegesgericht für einen Streich zu 6 Monaten Gefängnis und Verlegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Berlin, 26. Sept. Der Schriftsteller H. O. Weber hat nunmehr gegen Maximilian Harden wegen zweier Artikel, die dieser über die Allensche Affäre veröffentlicht hat, die Privatklage bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte durch den Rechtsanwalt Bahr erhoben. Weiblich soll Frau von Schönbach-Weber sein und zwar insbesondere durch die in den Artikeln enthaltenen Bemerkungen über ihr sittliches Leben. Maximilian Harden hat zur Führung des Wahrscheinlichkeits durch den Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Philipp Brandt, die Akten des Schwurgerichts Allenstein in der Affäre Schönbach herbeizuziehen. Das Gericht hatte diesem Antrag stattgegeben, so daß sich der Allensche Fall noch einmal vor dem Forum des Schöffengerichts abspielen wird.

Landwirtschaftliches.

Die Ernte in Preußen. Nach den vom Königlich Preussischen Statistischen Landesamt bei landwirtschaftlichen Vertrauensmännern eingeholten Ernteangaben wird sich der voraussichtliche Ertrag der Getreide im Königreich Preußen nach dem Stande am 1. September 1910 belaufen für Winterweizen 2 097 181 T. gegenüber einem tatsächlichen Ertrage im Jahre 1909 von 1 876 254 T., für Sommerweizen auf 2 768 875 T. (388 538), für Winterroggen auf 3 184 869 T. (847 007), für Sommerroggen auf 69 911 T. (70 597), für Sommergerste auf 2 578 669 T. (1 935 891), für Hafer auf 5 265 307 T. (6 050 504), für Raps auf 30 278 074 T. (33 719 234).

Die vorstehenden Ergebnisse für die Körnerfrüchte stellen sich gegen die vormonatigen bei dem Winter- und Sommerweizen sowie bei dem Hafer etwas geringer, bei dem Sommerroggen und der Sommergerste etwas besser heraus. Bessere vollständige Schätzungen werden mit Rücksicht auf die nahe bevorstehende endgültigen Ernteschätzungen, die in der ersten Hälfte des November für alle wichtigeren Fruchtarten und Futtergewächse eingezogen werden und Anfang Dezember zur Veröffentlichung gelangen, in diesem Jahre nicht stattfinden.

Provinzielle Nachrichten.

Amst, 26. Sept. Schrecklich ausgerichtet wurde gestern das Kind des Herrn Deders beim Gehen einer Fuß. Nur durch hinzukommende Leute, welche das Kind befreiten, wurde ein größeres Unglück verhindert. Das Kind hatte den Strich, an dem die Kuh befestigt war, um den Arm gewunden, und konnte sich nicht befreien, als die Kuh durchging, so daß es mit fortgeschleppt wurde. Es wurde zum hiesigen Krankenhaus gebracht.

Köln, 26. Sept. Die Rathausfrage ist nunmehr gelöst. In der letzten Stadtsitzung wurde ein Schreiben des Regierungskommissars verlesen, wonach dieser an der Erhaltung der bei der unwilligen nachgelassenen Forderung übrig gebliebenen Reste kein Interesse mehr hat. Daraufhin beschloß das Kollegium mit Stimmeneinheit, die Reste des ungeworfenen alten Rathauses für den Wiederaufbau nicht verwenden zu lassen, vielmehr sollen die Gebäudereste vollständig abgebrochen werden. Der freigelegte Platz wird zur Vergrößerung des Marktplatzes benutzt. Für den Bau des neuen Rathauses sollen aus den Sparfondsmittel der Stadt jährlich 3000 M. reserviert und damit ein Baufonds angesammelt werden.

Brandenburg, 26. Sept. Anfangs Nov. 1908 verstarb hier unter eigenartigen Umständen die Ehefrau des Bierverlegers Joh. George. Die Hausbewohner hatten kurz vorher in George's Wohnung lauten Lärm und dann immer schwächer werdendes Röhren der Frau gehört, und eine Frau wollte sogar bemerkt haben, daß George auf seiner Frau gekaut und sie am Hals gewürgt habe. George wurde darauf unter dem Verdacht, seine Frau ermordet und ihre Leiche beseitigt zu haben, verhaftet, kurz darauf jedoch wieder in Freiheit gesetzt, weil sich ein Junge meldete, der die Frau nach ihrem Verschwinden von Brandenburger in Dorimund gesehen und bestimmt wiedererkannt haben wollte. Alle Nachforschungen nach dem Verbleib der Frau waren bisher ohne Erfolg. Man ist in einem Aufzug in der Nähe der Sandstraße Gingen-Gröpp eine stark in Verwesung übergegangene Leiche einer weiblichen Person aufgefunden worden, die man mit einer an Gewissheit grenzenden Bestimmtheit als die Leiche der Frau George erkannt hat. Die Leiche wurde in einer Grube mit Lehm, mit einem 10 1/2 kg schweren Stein bedeckt, entdeckt. Dieser Umstand läßt darauf schließen, daß die Frau tatsächlich einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. George ist auf

Grund dieser neuen Umstände wieder verhaftet worden.

Reitwell, 26. Sept. Bei der gestrigen Explosion der Pulverfabrik wurden, wie man mehr feststellt, drei Menschen auf der Stelle getötet und acht Arbeiter leicht verletzt. Von diesen wurden ein aus Krankenhaus gebracht. Die Schäden sind bedeutend. Das Krankenhaus ist vernichtet. Fast sämtliche Fenster der Fabrikgebäude sind zertrümmert und die Dächer größtenteils abgedeckt oder durchlöchert.

Aus Nah und Fern.

Sandburg, 25. Sept. In einem Unfall von Stalerei stürzte sich gestern der Reisselreiter Sprenger in Altona in der Wohnung von Bekannten auf zwei Personen und brachte ihnen mit einem Messer mehrere nicht unerhebliche Verletzungen bei. Dann brachte er sich selbst Schläge in Hals, Armen und Händen bei und sprang schließlich aus dem Fenster der in der ersten Etage liegenden Wohnung. In hoffnungslosem Zustande wurde er in das Krankenhaus gebracht.

Meß, 26. Sept. Bis heute sind in der Angelegenheit des Raubmordes auf den Reichungsführer der Genbe „Marinen“ drei Täter verhaftet worden. Alle drei waren schon auf der Gebe beschuldigt. Einer von ihnen war mit den hiesigen Verhältnissen genau vertraut. Von dem Gelde ist noch nichts gefunden worden; wahrscheinlich ist es in dem Walde von Jümmel versteckt. Die Polizei hatte Mühe, die festgenommenen vor der aufgegebenen Menge zu schützen. Der Rechnungsführer, der einen Schlag in den Kopf erhalten hat, befindet sich auf dem Wege zur Besserung.

Rafel, 26. Sept. Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Eichenberg und Wismar wurde heute früh die Leiche des Marineunteroffiziers Hilbrand aus Marburg aufgefunden. Der Schöbel war ihm gespalten und das rechte Bein und der rechte Oberarm waren zertrümmert. Der Verunglückte ist aufgefunden aus dem Zuge gefallen, ohne daß es bemerkt wurde, und dann überfahren worden.

Norderney, 26. Sept. Gelegenheit seines gewöhnlichen Spazierganges in den Dünen stürzte Herr Hilow mit dem Pferde und zog sich eine Quetschung der linken Schulter zu. In wenigen Tagen dürfte der Herr wieder völlig hergestellt sein.

Köln, 26. Sept. In einem Walde bei Jümmel ist der 18-jährige Hiltje Rötger erschossen aufgefunden worden; als Mörder wurde sein 12-jähriger Spielkamerad Treder und dessen 25-jähriger Onkel verhaftet.

Preussisch-Stargard, 26. Sept. Ein Familien-drama hat sich gestern nacht hier abgespielt. Der hier anwesende hiesige Stadtrat Knudt vergrößerte durch Begegnung sich, seine Frau und 22-jährige Tochter, sowie seinen 18-jährigen Sohn in seiner Villa. Die Familie wurde gestört, daß sie aufgefunden. Das Wohnzimmer war mit Gas gefüllt, Stadtrat A. wurde mit Frau und Kindern ins Freie geschleppt, wo Wiederbelebungsvorkehrungen angestellt wurden. Sie waren bei A. erfolglos. Dagegen waren bei den anderen Familienmitgliedern noch Lebenszeichen vorhanden. Die Tochter starb am 26. d. 10 Uhr. Weiter Grund zu der Tat vorliegt, steht noch nicht fest. Tatsache ist, daß Stadtrat A. Unter-schlagungen als Kassierer des Vaterländischen Frauenvereins verurteilt. Es handelt sich um einen Betrag von 5000 M. A. erkrankte sich in Stargard großer Erblichkeit und konnte vor einigen Wochen silberne Hochzeit feiern.

München, 26. Sept. Nach Schluß des Oktoberfestes Hauptsonntag wurden gestern abend infolge der Verhaftung zweier Messer-gehebenheiten gewaltiger Tumult auf der Fest-miese. Vor der Polizeiwache hatte eine 3-4000köpfige Menschenmenge eine drohende Haltung eingenommen. Die Menschenmenge wurde schließlich durch ein halbes Hundert Schutzleute zerstreut. In dem Aufstand des Schwärms entstand ein Streik, in dessen Verlauf ein hiesiger Hausmeister einen 30-jährigen Mann im Jorve niederstieß. Fast gleichzeitig brach ein Gefäß in einem Blodrom aus, wo ein junger Angestellter von einem Arbeiter erschossen wurde.

München, 26. Sept. Die Oberamtsregierung Passionsspiele erwidern heute ihr Ende. Es fanden insgesamt 56 Spiele statt, die von etwa 300 000 Personen besucht wurden. Der Reingewinn betrug etwa 400 000 Mark hoch sein.

Katowitz, 26. Sept. Ungeheures Aufsehen erregt in der hiesigen Bevölkerung ein Mord, begangen an den beiden 10- und 11-jährigen Brüdern Moritz. Beide verschwanden vor einiger Zeit auf rätselhaft Weise. Gestern wurden die Leichen beider Knaben aus dem Teich heraus-gestrichen.

Wien, 26. Sept. Der Nachlaß Kaiserins ist jetzt gerichtlich festgestellt und besteht aus 60 000 Kronen bar, auf 40 000 Kronen wird die Bibliothek geschätzt, mit 50 000 Mark war das Leben des Kaisers versichert. Ein in seinem Besitz befindliches Bild von Dyck wurde auf 52 000 Kronen geschätzt.

Paris, 26. Sept. Ein furchtbares Unglück ereignete sich gestern in der Rue de Rennes. Ein Fiaker, in dem sich die Frau des Gerichtskassiers Willere mit ihren Kindern und ihrer Schwester befand, geriet zwischen 2 Straßenbahnwagen, und wurde zertrümmert. Die Frau und ihre 11-jährige Tochter gerieten unter die Räder eines Wagens und wurden vollständig zertrümmert.

Neworleans, 26. Sept. Hier ist ein Automobil mit 6 Personen in den Kanal gestürzt. Alle ertranken.

Tittau City (Indiana), 25. Sept. Gestern riefen hier 2 elektrische Straßenbahnwagen zusammen, wobei 6 Personen getötet und weitere 6 verletzt wurden.

Die Am Montag melbet, der V der Dombar erhöht. Hier der Sitzung des per 23. weises aus, vom 24. c. noch eine ster gegen 86 Mi- Dier Statist weil das Rei- bant gestellt- Gelbmarties, und der hoch gegen 5 pSt. erhöhung mo- offenbar sein- sonder eine- die überwälti- treidits herov- hang um ein- zu dem Jwe- die Reichsbau- Maß eingele- um 1/4 pSt. höhung notw-)*(Die mirb, wie i- Quartal sein- und Vergnü- ein Konzer- Streich-Ronz- — Statistab- größte gefe- (1) D „Wesfali- Vortragab- leude Herr „Welt a- Die Kunst- Professors- Vortragend- mit größte- Vortrage en- h Im t- tag abend a- Mitgleder- sich die Ch- nebst ihren- eingefandene- Wikar B e d- die zahlreich- über die ab- Geygatten E- den Eltern- beginnenden- ihre Schöne- Abhieskre- Gounds- Waterlands- mahrende- Weg. Der- „Schwarz- gang besond- Wates und- das „W e i- schuld stets- dem „Ro- Heimat un- wahren. Sumor dr- Herrn wun- endeten un- deutsche W- tzen Beck- truten, der- befristet, ein kleines- unter enst- theatralisch- Seit zeitl- Wirtsch- Hallen r- apills tru- altung be- euen rech- tigen Sol- Erinnerung- # W- tag vormit- Gutes hi- um. Sch- nach ein- nahme be- schen be- daher auf- ein Fikler-) (Ro- Die Post- vielen Fik- verleiht a- man erw- ausdage- vorliegen- der Reich- Umfang i- zu Jahr- Wirt ein- jahr ist d- 200 M. H- Der Geld- auf nach- Richtpost- anweisung- onen zur- auf wirt- Berlebe h- als 4 F- Postanwe- überweis-

wieder verhaftet
Bei der gestrigen
auf der Stelle
gt verlegt. Zwei
s gebracht. Der
s Trockenhaus
enster der Fabrik
und die Dage
rthlert.

Fern.

In einem Anfall
a der Reizbarkeit
Wohnung von Be
und brachte ihm
nicht unerheblich
te er sich selbst
händen bei und
enster der in un
ag. In hoffnungs
has Krankenhan

heute sind in de
auf den Red
ringen" drei Län
aten schon auf de
a ihnen war mit
au vertraut. Von
en worden; wah
elbe von Jaumou
Mühe, die sich
orachten Menge
u, der einen St
ndet sich auf dem

af der Eisenbahn
Wohnungen wurde
Karnevalsfest
aufgefunden. Der
nd das rechte Bein
ermolmt. Der
as dem Zuge ge
wurde, und dann

Gelegentlich feier
den Dänen stütz
und zog sich ein
zu. In wenigen
ieder völlig ge

elmem Walde bei
seiner Reiter co
als Mörder wurde
reiter und dessen

Sept. Ein Familien
der abgespielt. Der
trat Kind ver
ne Frau und eine
a 18jährigen. In
te wurde gefam
Wohnzimmer war
wurde mit Frau
ast, wo Wieder
waren. Sie waren
waren bei den an
och Lebensgefahr
abends 10 Uhr
vorliegt, steht noch
Stadtarzt A. Unter
s Vaterlandsfeste
belt sich um einen
ente sich in Star
annte vor einigen

Nach Schluß des
aufstand gestren
g zweier Messer
t auf der Fest
e hatte eine
e eine drohende
e Menschenmenge
des Gumbert Schu
hauf des Bömer
essen Verlauf ein
ährigen Mann im
geitig brach ein
d, wo ein junger
er erstochen wurde.
Oberamtmann
se Ende. Es
nt, die von etwa
eden. Der Stein
ard hoch sein.
geheures Aussehen
erung ein Mord,
und 11jährigen
anden vor einiger
tern wurden die
im Reich heraus

Nachdem Kitzungs
und besteht aus
00 Kronen wird
0000 Mark war
rt. Ein in seinem
dyd's wurde auf

archivares Nagel
e de Rennes. Ein
s Gerichtsaktuars
nd ihrer Schwester
abzuwagen, und
u und ihre 11
ie Räder eines
g ermalm.

Hier ist ein Auto
kanal gestürzt.

5. Sept. Gestern
enabnahmen zu
a getötet und

Sitzungen Bocholt.

Bocholt, 28. Aug.

Die Erhöhung des Bankdiskonts
Am Montag wurde, wie gestern bereits kurz ge
meldet, der Reichsbankdiskont von 4 auf 5 und
der Lombardzinsfuß von 5 auf 6 Prozent
erhöht. Hierzu wird noch offiziell gemeldet: In
der Sitzung des Zentralausschusses der Reichs
bank führte Präsident Hagenstein nach Vorlegung
des per 23. September abgeschlossenen Bankaus
weises aus, daß nach einer Zusammenstellung
vom 24. c. an diesem Tage bei der Reichsbank
noch eine steuerfreie Notenreserve von 35 Mill.
gegen 86 Millionen im Vorjahre vorhanden sei.
Dieser Status der Bank sei noch leidlich, besonders,
weil das Reich keine großen Ansprüche an die
Bank gestellt habe, aber die Lage des offenen
Geldmarktes, das Ausbleiben des Privatdiskonts
und der hohe Satz des Ultimogeldes von 5 1/2
gegen 5 pCt. des Vorjahres mache eine Diskont
erhöhung notwendig. Die Geldknappheit sei
offenbar keine vorübergehende wegen des Ultimos,
sondern eine andauernde, und zum Teil durch
die übermäßige Ausdehnung des Spekulations
kredits hervorgerufen. Deshalb sei eine Erhö
hung um ein ganzes Prozent notwendig, auch
zu dem Zweck, damit die Kreditanprüche an
die Reichsbank auf das unbedingt notwendige
Maß eingeschränkt würden. Bei einer Erhöhung
um 1/2 pCt. würde in kurzem eine weitere Er
höhung notwendig werden.

Der St. Georgius-Schützenverein
mich, wie wir erfahren, auch im kommenden
Quartal seinen Mitgliedern wieder Unterhaltung
und Vergnügen bieten. Am Rittesmorgen wird
ein Konzert und Tanzveranstaltung — Militär
Streichkonzert mit anschließendem Tanzstücken
— stattfinden und für Ende November ist eine
größere gesellschaftliche Unterhaltung geplant.

Der kath. Kaufmännische Verein
„Westfalia“ hat heute abend einen größeren
Vortragsabend. Der vorübergehend hier wel
tende Herr Professor Dr. Müller wird über
„Weltanschauung und Kunst“ sprechen.
Die Kunst ist das spezielle Gebiet des Herrn
Professors Müller; daher wird man, zumal der
Vortragsabend auch als guter Abend bekannt ist,
mit großem Interesse dem bedeutungsvollen
Vortrage entgegensehen dürfen.

Im kath. Gesellenverein fand am Mon
tag abend zu Ehren der zum Militär einberufenen
Mitglieder ein Familienabend statt, zu welchem
sich die Ehrenmitglieder, Meister und Gesellen
nebst ihren Angehörigen in recht stattlicher Zahl
eingefanden hatten. Der Vereinspräsident Herr
Witzke sprach in herzlichem Wort
die zahlreich erschienenen, gab seiner hohen Freude
über die allseitige Teilnahme an den Rekruten
Exerzitien Ausdruck und richtete an die anwesenden
Eltern die Mahnung, auch während der nun
beginnenden Dienstzeit ein wachendes Auge über
ihre Söhne zu halten. Die eigentliche Fest und
Abendstunde hielt der hochw. Herr Professor
Gumbert. Dieser gab den anwesenden
Vaterlandsvertriebenen manche belehrende und
mahnende Aufweisungen und Winkte mit auf den
Weg. Bezugnehmend auf unsere Reichsfarben
„Schwarz-weiß-rot“ erwähnte er die Rekruten
ganz besonders, doch stets das „Schwarz“ des
Mannes und der Jungfräulichkeit leuchten zu lassen,
das „Weiß“ der Mäßigkeit, Reinheit und Un
schuld stets unbedeckt in Ehren zu halten und in
dem „Rot“ die Liebe und Treue zur eigenen
Heimat und dem deutschen Vaterlande zu be
wahren. Die wohlgemeinten, mit gesundem
Humor durchwirkten Ausführungen des hochw.
Herrn wurden recht heifällig aufgenommen und
endeten mit einem brausenben Hoch auf das
deutsche Vaterland und seine Farben. Im wei
teren Verlaufe des Abends wurde dann der Re
kruten, deren Zahl sich in diesem Jahre auf 17
beträgt, zum Abschied an den Gesellenverein
ein kleines Gedenkbleich durch den Herrn Präses
unter entsprechenden Worten überreicht. Mehrere
theatralische Aufführungen, die durch komische
Heiterkeit, verbunden mit flotten Spiel ihre
Wirkung nicht verfehlten, sowie die vor
halligen musikalischen Darbietungen der Hand
apelle trugen wesentlich zur geselligen Unter
haltung bei. So nahm die ganze Veranstaltung
einen recht harmonischen Verlauf, die den künf
tigen Soldaten noch recht lange in angenehmer
Erinnerung bleiben dürfte.

Auf der Kleinbahn entfaltete am Mon
tag vormittag in der Nähe des Frentrup'schen
Gutes die Lokomotive einen furchtbaren Stöße
um. Schlimmst erregte Hilfe ermahnte
noch einigen Stunden bereits wieder die Auf
nahme des Verkehrs. Diese Entgleisung ist
schon die zweite an derselben Stelle, es muß
daher auf diesem Teile der Strecke doch irgend
ein Fehler vorliegen.

Postanweisung und Postfahndverkehr.
Die Postanweisung wird durch den Postfahnd
verkehr in vielen Fällen erleichtert. Nachdem der Postfahnd
verkehr am 1. Januar 1909 eröffnet war, mußte
man erwarten, daß der Postanweisungverkehr
zunähme. Diese Voraussetzung hat das jetzt
vorliegende Ergebnis des Postanweisungverkehrs
der Reichspost bestätigt. Während bis 1908 der
Umsatz des Postanweisungverkehrs von Jahr
zu Jahr stieg, ist im Jahre 1909 zum ersten
Male ein Rückgang eingetreten. Gegen das Vor
jahr ist die Zahl der Postanweisungen von fast
200 Millionen auf 193 Millionen zurückgegangen.
Der Geldbetrag ist von nahezu 11,8 Milliarden
auf nahezu 10,8 Milliarden M. Innerhalb des
Reichspostgebietes allein ging die Zahl der Post
anweisungen von 173 Millionen auf 167 Milli
onen zurück, der Betrag von 10 1/2 Milliarden
auf wenig über 9 Milliarden M.; in diesem
Verke hatte die Zunahme bisher jährlich mehr
als 4 Prozent betragen. Der Rückgang des
Postanweisungverkehrs wird durch den Post
überweisungs- und Schiedverkehr aber um ein

vielfaches übersteigen. Der Gesamtumsatz der
Schiedämter im Reichspostgebiet betrug im Jahre
1909 9,8 Milliarden, von denen 4,9 Milliarden
auf Schiedstufen entfielen, alles einschließlich
Bocholt und Westfalen.

Geldstrafen statt Arreststrafen für
Rekruten. Dieser mußten in vielen Fällen bei
geringen militärischen Vergehen durch Rekruten
und Wehrleute wie z. B. Verstoßung von Kontroll
versammlungen, Nichterreichung von Wohnungs
wechseln Arreststrafen nach dem Militärstrafge
buch verhängt werden. In Zukunft soll bei solchen
Vergehen milder vorgegangen werden und auch
Geldstrafe zulässig sein, in ganz leichten Fällen
kann von einer Bestrafung überhaupt Abstand
genommen werden. Die Einführung von Geld
strafen ist bei der in Aussicht genommenen Reform
des Militärstrafgesetzbuchs auch für weitere
Vergehen geplant, sofern es sich nicht um Vergehen
gegen die Disziplin oder um Ungehorsam vor
versammelter Mannschaft handelt.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 27. Sept. Der Schleppdampfer
„Uruba“ ist im Kronfährt Hafen gesunken.
Acht Mann der Besatzung ertranken.

Kiel, 27. Sept. Nach einem bei der ersten
Torpedobootsflotte eingegangenen Funkenspruch des
Kreuzers „Münche“ sind die beiden Torpedoboots
boote F 67 und 69 aufgelaufen. Einzelheiten
fehlen noch.

Wien, 27. Sept. (Telgr.) Durch bakterio
logische Untersuchung ist hier der erste Fall von
Lungenpest festgestellt worden. Der Kranke war
mit anderen Kranken im Krankenhaus unterge
bracht. Die Pest wurde erst nach seinem Tode
bei der Sektion festgestellt. Es sind sofort die
strengsten Vorkehrungen und andere Vorsichts
maßregeln ergriffen worden.

London, 27. Sept. Nachdem die amtliche
Leichenchau der in Hildrop Crescent gefundenen
Leichenteile abgeschlossen ist, hat die Londoner
Jury einen Wahrspruch auf vorsätzlichen Mord
gegen Clippens abgegeben u. hinzugefügt, daß die
Leichenteile diejenigen von Clippens Frau sind
und daß ihr Tod durch eine Vergiftung mit
Strychnin verursacht ist.

Wien, 27. Sept. 7 Uhr abends. (Tel.)
Gegen 7 Uhr nachmittags 2 Uhr 28 Min. in
Gegenwart seiner Brüder und Freunde nach
heftigem Kampfe gestorben. Als der Nach
richt in Mailand bekannt wurde, stellte man die
Flugzeuger ein.

Handelsnachrichten.

Essen, 26. Sept. Amtlicher Bericht der Notierungsk
ommission. Auftrieb: Großvieh 940 hieron 184 Ochsen,
316 Bullen und Bullen, 440 Rinder u. Kühe, 507 Kalber
161 Schafe 4552 Schweine. Preise für 50 Kgr. Schlach
tgewicht. Ochsen: 1. Vollfleischige, ausgewachsene Ochsen,
höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren 85-90 M.,
mitt. bis 7-8 Jahre, fleischig, nicht ausgewachsene
ältere ausgewachsene Ochsen: 78-82 M. 2. Mäßig
genährte junge - ältere Ochsen 70-75 M. 3. Gering
genährte Ochsen jeden Alters 60-70 M. 4. Rindern
und Kalber. 1. Vollfleischige, ausgewachsene Rindern
höchsten Schlachtgewichtes 82-88 M. 2. Vollfleischige, ausgewachsene
Rindern höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren: 77-80 M.
3. Mäßig genährte Rindern und Kalber 70-75 M. 4. Mäßig genährte
Rindern und Kalber 65-70 M. 5. Rindern: 1. Vollfleischige,
ausgewachsene Bullen bis zu 6 Jahren 78-80 M.
2. Vollfleischige jüngere Bullen 72-76 M. 3. Mäßig
genährte jüngere und ältere Bullen 64-68 M. 4. Gering
genährte jüngere und ältere Bullen 60-62 M. 5. Rindern
1. Vollfleischige und jüngere Rindern 83-90 M.
2. Mäßig genährte Rindern 70-80 M. 3. Mäßig genährte
Rindern und Kalber (Rekruten) 60-62 M. Preise für
50 Kgr. Lebendgewicht. Kalber: 1. Doppelender 75-85 M.
2. Feinste Vollfleischige (Vollfleisch-Rindern) und beste Sau
rindern 65-70 M. 3. Mittlere Mastkalber und gute
Saugkalber 58-63 M. 4. Geringere Saugkalber
und ältere, gering genährte Kalber (Rekruten) 48-53 M.
Schweine (mit 20 pCt. Zutat). 1. Vollfleischige Schweine
der feinsten Rassen und deren Kreuzungen im Alter von
1 1/2 Jahren 65-70 M. 2. Ausgewachsene 60-62 M. 3. Gering
genährte Schweine 55-63 M. 4. Gering entwickelte
Schweine, junge Sauen und Eber 60-64 M. 4. Aus
gewachsene Schweine (unter Angabe der Herkunft), 60-62 M.
Zusatz: Großvieh mittel, Kleinvieh lebhaft, 33 Großvieh
überstand.

Sind Sie Cigarattenkenner?
Dann sind die Nachahmungen der Salem Aleikum für
Sie wertlos.
Einen wirklichen Genuss haben Sie nur von der echten.
Lassen Sie sich nicht durch ähnliche Stempel täuschen
und überzeugen Sie sich, dass der Druck auf der
Hülse lautet:
Fabrik-Ausicht
Salem Aleikum
Nr.
Orient. Tab. & Cigart.
Fabr. Yonitz,
Inh. Hugo Zietz,
Dresden.
Preis
Nr. 3/4 456 8 10
3/4 456 8 10 Pf.

Feine Lederwaren,
empfehlen
J. & A. Temming, Bocholt.

Fuesers Kaffee

erfreut sich bei allen Liebhabern einer guten Tasse dieses edlen Getränkes andauernder Beliebtheit.

In den Preislagen von 260-120 Pf.

zu haben in der
Spezial-Niederlage: **Ford. Messing,** Osterstrasse 18, Telephon 252.
Man achte auf Fuesers Reklameschilder, Fuesers Dosen und Fuesers Tüten!

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

3 1/4 Prozent

Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bekanntmachung.

Im eigenen Interesse, sowie im Interesse des Dienstes ersuche ich, Schreiben amtlichen Inhalts nur mit der Adresse

„An das Bürgermeisterei Bocholt“

zu versehen (nicht mit der persönlichen Adresse des Bürgermeisters oder anderer hiesiger Beamten).

Bocholt, den 28. September 1910.
Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Bei der unter Nr. 27 des Handelsregisters A eingetragenen Firma **Franz Schill** in Bocholt ist heute von Amts wegen eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Bocholt, den 22. September 1910.

Königliches Amtsgericht.

Althandlung Eigener,

Königstrasse 78.

Salte Freitag und Samstag einen **grossen Ausverkauf** wegen Ueberfüllung des Lagers.

Verlaufe Herren-Anzüge, neue und gebrauchte, im früheren Werte von 34-40 M., zu 18 M., Damen-Anzüge, im früheren Werte von 18-24 M., zu 14 M., Ueberzieher, so gut wie neu, die 60-70 M. gelistet haben, zu 14-20 M., Damen- und Kinderkleidchen, Schuhe.

Nur tadellose Ware gegen bar, daher billige Preise.

Erste und beste Bezugsquelle für jedermann.

Als Brautgeschenke

empfehlen wir:

Tapphorn, Myrtenblüten.
Gebet- und Andachtsbuch der kath. Frau.
In den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.

Dotzler, Myrtenkrone.
Ein geistlicher Brautführer und Andachtsbuch für die christliche Frau.

P. Bonaventura, O. P., Die christliche Frau.
Gebet- und Unterweisungen für die kath. Braut, Gattin und Mutter.

Myrtenstrauss des christl. Bräutigams.
Ein Gebet- und Belehrungsbuch für den Geshand.

Keller, Gebethbuch für die Männerwelt.

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Erfolg bewirken

Insertionen aller Art (Geschäfts-Anzeigen, großen u. kleinen Feils, Versteigerungen, Verkaufs, Stellen, Wohnungs-Anzeigen u. s. w.), wenn dieselben in dem **Bocholter Volksblatt** bekannt gemacht werden.

Fragen Sie immer nach der Deutschen Eisenbahn-Feder

Versilberte Stahlfeder.

Rostet nicht! Ausgezeichnete Qualität!

Zu haben bei **J. & A. Temming.**

Haushälterin

ge sucht.

Schönebergstr. 10.
Auf sofort ein tüchtiger **Geschäftsführer** gegen guten Lohn u. dauernde Stellung **ge sucht.**
Wo, zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Genua-Cord-Reste

für Schulanzüge.

Bernh. Pollmann, Reste-Partiwaren, Langenbergstr. 9.
Ein älteres Mädchen oder eine Frau als **Geschäftsführer** ge sucht.

Lernt stenographieren nach Stolze-Schrey!

Am Donnerstag, dem 29. September, abends 1/9 Uhr, eröffnet der unterzeichnete Verein einen neuen

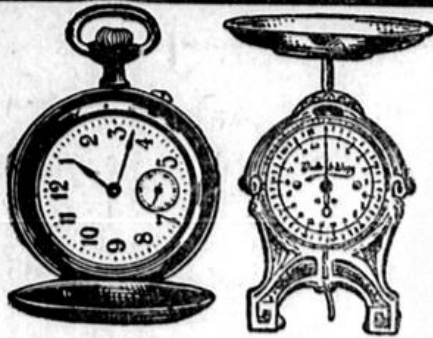
Anfänger-Kursus.

Anmeldungen im Vereinslokal und bei den Mitgliedern erbeten.

Honorar 6 Mk. inkl. Lehrmittel.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand
des Bocholter Stenographen-Vereins Stolze-Schrey.
Vereinslokal: Karl Wink, Osterstrasse.



Geschenkt bekommen Sie

neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie

Gentner's Schuhercreme „Nigra“,
Gentner's Seifenpulver „Schneekönig“,
Gentner's Sauerstoffwaschpulver „Jolla“,
Gentner's Metallputzpaste „Pascha“,
Gentner's flüssige Metallpolitur „Gentol“

in Ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant: CARL GENTNER, Göttingen.

Technikum Bingen a. Rh.
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Automobilbau, Brückenbau.
Chausseekursus.

Traualtar

durchs Leben. Ein Lehr- und Gebetsbuch für den kath. Mann. Von P. Dröder, O. M. I. 640 Seiten

Myrtenblüten.

Gebet- und Andachtsbuch der Kathol. Frau. Von Dr. Ant. Tappesborn. Jedes in zwei verschiedenen Ausgaben, ff. Ausstattung, ff. Einbände. Verlag H. Lemmann, Bielefeld. Genau auf Titel achten! Auch in einem eleganten Stuhl. Schönes Hochzeitsgeschenk. Zu haben in den hiesigen einschlägigen Geschäften.

Damen-Gürtel

in allen Preislagen.

Gummigürtel

40, 60, 90 P. und höher.

J. & F. Blorgans.

Große Auswahl

Herbst-Neuheiten

in Kinderanzügen, Kinderpaletots und Regens. Extra große Auswahl in

Schulanzügen, Herren-Anzügen, Herberziehern, Wettertragen,

Bodenanzügen und Bodenjoppen, empfiehlt

B. Kemming,

Nordstr. 31. Telefon 191.

Nabelbruchbänder

für Kinder in verschiedenen Ausführungen empfiehlt:

Drogerie Bruns,

Nordstr. 22, Fernspr. 192, gegenüber J. & F. Kemming.

Dalli-

das allerbeste

Seifenpulver

Schreibmaschine

erhältliches deutsches Fabrikat, bei ersten Firmen in Gebrauch, Ankauf von solvanten Firmen unter günstigen Bedingungen sofort zu vergeben. Offerten unter V. H. 1867 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Stadttheater Bocholt (Rotenburg).

Donnerstag, den 29. September, abends 8 1/2 Uhr:
Erstes Auftreten des Tenorbuffos Herrn Willi Vasko vom K. K. priv. Josefstadt Theater in Wien.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Sonntag, den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
Der Vogelhändler.
Operette in 3 Akten von Jeller.
Vorverkauf in den bekannten Stellen.

Westfälischer Bankverein Bocholt

Filiale der Essener Kredit-Anstalt, Aktien-Gesellschaft.
Aktion-Kapital und Reserven Mark 80 000 000.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Aufbewahrung Obligationen, Losen etc., zu konstanten Bedingungen.

Vorschüsse auf bürgschaftliche Wertpapiere auf kurze und lange Termine. Versicherung gegen Kursverlust bei Verlosungen, Conto-Corrent, Check- und Depositen-Verkehr (Einlagen auch von kleineren Beträgen).

Preussische Consols, Reichsanleihen, diverse Hypothekendarlehen, ferner:

Belgische, Französische, Englische, Holländische und Schweizer Noten

und stets vorräthig.

Arbeiter-Kreditbriefe für das in- und Ausland.

Feuer- und diebstahlsichere Stahlkammer mit Tresorfächern (sogen. Safes)

unter eigenem Verschluss der Mieter.

Wir sind offizielle Annahmestelle für Zahlungen für das K. K. Postsparkassen-Amt Wien.

Winter-Fahrpläne 1910-11.

Als jetzt sind eingetroffen:

Storck's Kursbuch 30 Pf.

Lucas' Taschensfahrpläne 25 Pf.

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Bergisch Märkische Bank Bocholt.

Hauptniederlage Elberfeld.

Zweigniederlagen:
Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen, Köln, Paderborn, Remscheid, Rheine, Solingen, Saarbrücken, Trier.

Depotstellen:
Bernkastel-Kues, Cronenberg, Goch, Gilden, Hoppstadt, Moers, Neuf, Ronsdorf, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:
Mag. Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. B., Soester Bank, Filiale von Mag. Gerson & Co., Soest i. B.

empfehlen
sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen und Wechselkonten.

Annahme von Sparanlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verwaltung von Depots,

Ausstellung von Kreditbriefen.

Wir sind Annahmestelle für Einzahlungen in Gunsten von Wechselkonten bei dem A. K. Postsparkassen-Amt in Wien.

Westfalia,

Verein für kath. Kaufleute und Beamte.

Mittwoch, den 28. Sept., abends 8 1/2 Uhr,

im Vereinslokal:

Vortrag des Herrn Professors Mussler.

„Weltanschauung und Kunst“.

Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder werden im eigenen Interesse gebeten, recht zahlreich teilzunehmen.

Der Vorstand.

Journal-Lesezirkel.

Mit dem 1. Okt. beginnt ein neuer Jahrgang unseres Lesezirkels und laden wir hiermit zum Abonnement ein. Während seines jetzt sechsjährigen Bestehens hat sich unser Lesezirkel immer weiter verbreitet und sich dadurch die Anerkennung eines großen Leserkreises in hohem Maße erworben. Die beliebtesten und besten Zeitchriften, sowohl unterhaltende als auch wissenschaftliche, sind in unserem Lesezirkel vertreten, und zwar folgende:

- | | |
|---|--|
| Fliegende Blätter,
Buch für Alle,
Daheim,
Deutsche Romanzeitung,
Die christliche Frau,
Illustrierte Frauenzeitung,
Gartenlaube,
Grenzboten,
Guckkasten,
Deutscher Hauschat,
Hochland,
Die Kunst,
Der Kunstwart,
Meggendorfer Hum. Blätter,
Allgemeine Kunstschau, | Sonntagszeitung f. Deutsch-lands Frauen,
Stimmen aus Maria Laach,
Der Türmer,
Ueber Land und Meer,
Universum,
Belhagen und Klafings Monatshefte,
Vom Fels zum Meer,
Die Welt,
Alte und neue Welt,
Westermanns Monatshefte,
Bild und Hund,
Die Woche,
Leipziger illustrierte Zeitung. |
|---|--|

Zur guten Stunde

Die Bezugsbedingungen unseres Lesezirkels, welcher bekanntlich 8 Klassen umfasst, sind in unserer Buchhandlung gratis zu haben.

Damit beim Beginn des neuen Jahrganges keine Verzögerung in der Lieferung des Lesezirkels eintritt, bitten wir um recht baldige Anmeldung.

J. & A. Temming,

Bocholt.

Telephon Nr. 92.

Ia. Schweinefleisch

garantirt inländische, tierärztlich untersuchte, saubere fleischige Ware in Rübeln von 50 Pf. an bis 25 Pf., Postkonti enthaltend 9 Pf. 3 Mt., Schweinefleisch per Pf. 40 Pf. Garantie: Nichtgefallendes retour. Alles ab hier per Nachnahme.

A. Carstens, Altona 171, Adlerstraße 71.

Evang. gem. Chor.
Sente (Mittwoch) abends 9 Uhr
im Hotel Germania.

Versammlung

zum Wiederbeginn der Gesangsstunden, wozu die Mitglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden. Neuanmeldungen werden gern entgegengenommen.

Technikum Hochbau, Maschinenbau, Zieglerische, Zieglerschule, Zieglerschule.

Elektroschule. Beginn 8 Uhr. Vorunterricht 6. Lemgo i. O. Lehrgänge kostenfrei.

Wohne jetzt

Niederbruchstr. 20.

THEODOR HARMELING, Schuhmachermeister.

Santauschlag

habe ich nach 1 Jahr Juckes Valent-Medizinale-Geist ein vollständig reines Gesicht. Ich gebrauche Ihre Seife seitdem. O. B. in „Ruben“ a. d. 50 Pf. (15% ig) u. 1.50 Pf. (35% ig, härteste Form). Dagegen: Juckes Seife 75 Pf. u. 2 Pf. u. 1.50 Pf. bei Peter Rolf, Nordstr. 4.

Wichtig für Schulfinder!

Keine Angst mehr vor Kopfläusen.

Sofort befreit werden die selben durch Haarwasser

NUXIN!

Wohlriechend, reinigt die Kopfhaut von Schuppen und kühlt die Haare.

Flasche nur 50 Pf.

Drogerie Bruns

Wilh. Bruns,

22 Nordstraße 22,

gegenüber J. & A. Temming.

Fernsprecher 192.

Badenlokal

nebst kompletter Einrichtung für Kolonialwarenhandel in günstiger Lage auf sofort zu vermieten, ebenfalls mehrere

Wohnungen.

Wilhelm Götting, Gut Gting.

2 Wohnungen

im Sülzgebäude

für 500 u. 700 M. zu vermieten.

Bocholt, 24. Sept. 1910.

FÜRSTLICH SALM-SALM'SCHE RENTEL.

Ein Geschäftshaus

mitten in der Stadt an verkehrsreicher Straße gelegen, zum 1. Oktober zu vermieten, auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Hypotheken können stehen bleiben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Arbeiterwohnung

mit Stallung zu mieten gesucht. Neutor bevorzugt.

Wilh. Betting,

Ottostraße 10.

Schöne weiße

Lachtauben

abgegeben.

Nordstr. 18.

Ein Schwan

zugeflogen.

Rheide, Bafkorat.

Goldene Uhr

verloren.

Wiederbringer erhält Belohnung.

Abgegeben

Nordstr. 38.

Am Sonntagabend ein

Portemonnaie mit Geld

verloren.

Wiederbringer erhält Belohnung.

Näheres in der Expedition d. Bl.



Ersteint mit
Sonntags-
blatt, Stern
50 Pf. oder
von der Exped.

Nr. 263.

De

Zur Reich

In der Reich
versicherung
Delbild, das
darauf liegt, das
ordnungsmäßig
Kunde kommt
Zelle, sondern
Könne sehr wohl
Die Landwir

Bei der Fest

lichen Vereins
fester des Münch
tags präsih
35 mit eine b
deutschen Landw
Landesökonomie
Schulz
wirtschaft aus
jeweils gehabt
und felle mit
Groß- und K
nachdrücklich
Deffnung
dem Wunsch
wirtschaft in
des byrischen
Cotto, verlangte
Schulzpolitik
das bei Ablauf
Schulzpolitik
verwerth im J
möge.

Drohende

Die seit ei
Bermehrung de
macht sich je
Borbereitung
Westfalen best
nase, die für 7
Trogden haben
nach bestanden
zur Aufnahme
mangels zurück
sind also genö
zur Aufnahme
dort aber größ
herzucht, so d
so hoch in n
höheren Schul

Das F

Original-Roma
31)

„Da kam,
ihre Erzählung
sechs Wochen
kleine Annema
Augen. Sie h
gewater einen
geteilt wurde,
mit der Länge
spreche, nicht an
— sich zu sein
sehe, die Welt
Denn unabhä
mit einer Jam
matellos sei.
eine herartige
ritteln usw.

Wir mußten
teilung von de
sprach, die So
querst mit G
Verwerfliche
Er stellte ihm
nicht bilden
Bild der Sch
Sohn standen
Mächte gegen
verliebt gewes
schaft gepack
um keinen Bre
hauptete, ohne
sein Entschl
fest, und er we
es wolle.

Hierüber
den Bruder
loft! Er, de
aufmerksame
Nägeln über
gehen und ant